

Info-Mail

Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]
Gesendet: Donnerstag, 8. Oktober 2009 09:08
An: 'besseres-lernen@wir-wollen-lernen.de'
Betreff: Schicksal des Primarschul-Gesetzes / Film zur Bildungs-Demo

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulleitungen,

gestern Abend haben nach langer Debatte die Fraktionen von GAL, DIE LINKE und CDU gemeinsam mit 6 Stimmen aus der SPD bei einer Enthaltung aus der CDU mehrheitlich den umstrittenen Gesetzentwurf zur Einführung 6-jähriger Primarschulen und Abschaffung des Elternwahlrechts in 1. und 2. Lesung beschlossen. Da es bis zur letzten Minute noch Änderungen gab:

Hamburger Abendblatt v. 8.10.2009: Korrekturen bis zur letzten Minute
<http://www.abendblatt.de/hamburg/article1219283/Korrekturen-bis-zur-letzten-Minute.html>

darf man auf die schriftliche Fassung des Gesetzes gespannt sein. Auch die Abgeordneten der Bürgerschaft haben erst in letzter Minute vor der Sitzung das Antragswerk als Drucksache mit zahlreichen Gegen- und Unteranträgen erhalten, über die schließlich nur nach Nummern abgestimmt wurde. Sobald die schriftliche Fassung vorliegt, werden wir Sie Ihnen zukommen lassen. Gleichzeitig werden wir die Möglichkeiten eines verwaltungs- und verfassungsgerichtlichen Vorgehens gegen das Gesetz prüfen.

Das Schicksal des gestern beschlossenen Gesetzentwurfes hängt jetzt vom laufenden Volksgesetzgebungsverfahren mit Volksbegehren (28.10.-17.11.2009) und Volksentscheid ab. Sehr anschaulich und sehenswert ist dazu der folgende Nachrichten-Beitrag von RTL Nord:

RTL v. 7.10.2009: Die Hamburger Schulreform und ihre Kritik
<http://www.rtlregional.de/player.php?id=8197>

Auch die WELT ist in ihrem Kommentar sehr deutlich:

WELT v. 7.10.2009: Reform muss sich beweisen
<http://www.welt.de/hamburg/article4769668/Reform-muss-sich-beweisen.html>

Auszug:

"Es gehört zu den Geburtsfehlern dieser Reform, dass keine Partei die Primarschule zuvor aus pädagogischen Gründen vertreten hat.

Sie ist als Kompromiss am Koalitionstisch entstanden. **So wird das Volksbegehren, das Ende des Monats startet, zu einer Chance. Das Parlament hat gesprochen, jetzt haben die Bürger das Wort. Sie entscheiden, ob das Vorhaben ihre Unterstützung erhält – oder eben nicht.** "

Mit dem gleichen Resümee schließt der Bericht in der Hamburger Morgenpost von heute:

Hamburger Morgenpost v. 8.10.2009: Handzeichen für die Revolution
http://www.mopo.de/2009/20091008/hamburg/politik/handzeichen_fuer_die_revolution.html

Um so mehr freut es uns, Ihnen gerade heute den Film zur großen Bildungs-Demo vom 19. September 2009 vorstellen zu können:

Der Film zur Bildungs-Demo - Jetzt online:
http://www.youtube.com/watch?v=IAfh2fYc2_U

Herzliche Grüße,
Walter Scheuerl

Volksbegehren vom 28.10.-17.11.2009!

Spenden Sie zur Unterstützung des Volksbegehrens: <http://www.wir-wollen-lernen.de/resources/einzugsermaechtigung.pdf>

Jetzt als Sammler voranmelden unter: http://www.wir-wollen-lernen.de/gegen_primarschule_anmelden.html

Dr. Walter Scheuerl
Volksinitiative „Wir wollen lernen!“

Tel.: +49 (0)40 359 22-270

Mobil: +49 (0)172 43 53 741

Fax: +49 (0) 40 359 22-234

E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de

Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Wir sind für

- die Erhaltung weiterführender Schulen ab Klasse 5 in Hamburg,
- ein gutes, übersichtliches Schulsystem mit Stadtteilschulen, Gesamtschulen und den bei PISA wirklich erfolgreichen Gymnasien,
- die Erhaltung der Wahlfreiheit der Eltern,
- die Erhaltung der „Langformschulen“ (Gesamtschulen),
- die Verbesserung der Ausstattung bestehender Schulen,
- die Erhöhung der Anzahl der Lehrer,
- die individuelle Förderung von schwachen und starken Schülern,
- die besondere Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund,
- die Erhaltung kurzer Schulwege,
- Reformen nur, wenn dadurch nachweislich eine Verbesserung eintritt - keine Massen-Experimente mit unseren Kindern!
- Selbständigkeit der Schulen, Stärkung der didaktischen und pädagogischen Kompetenz der Lehrkräfte.

Initiative „Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs. Am 19.11.2008 konnten wir dem Senat 21.000 Unterschriften vorlegen. Der weitere Zeitplan ist nun durch die Hamburger Volksentscheids-Gesetzgebung vorgegeben: Volksbegehren im November 2009 und Volksentscheid im Juni 2010.

Leider muss für diesen langen Weg noch viel Aufklärungsarbeit in unserer Stadt geleistet werden - und diese kostet Geld. Da wir die nun notwendige Arbeit in der bisherigen Struktur nicht mehr leisten können, haben wir einen Förderverein gegründet. Und dieser freut sich über jede Form der finanziellen Zuwendung, um gemeinsam mit Ihnen weiter erfolgreich für unsere Ziele arbeiten zu können.